

Heiligenroth/Nürburgring, den 10.04.2010

## Erste Ausfahrt des Cybase

## BMW mit neuem Motor



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge trat Racing Event Motorsport am Samstag, 10. April, die Heimreise vom Nürburgring an. Platz 3 war das Ergebnis in der stark umkämpften Klasse VD1T mit dem Cybase BMW E46 320D „Es ist wirklich schade, dass wir nicht zeigen konnten, was der Motor leisten kann, aber die wenigen schnellen Runden, die wir gefahren sind machen mir Hoffnung“, meinte Teamchef Andre Ibron. Die schnellen Runden, die Andre Ibron meinte waren vor allem am Freitag während des Tests zum zweiten Lauf der VLN Langstreckenmeisterschaft zu verbuchen. Sowohl der Teamchef von Racing Event Motorsport Andre Ibron, als der auch der Teamchef von Cybase Motorsport Bernd Kleeschulte waren von der Leistung des neuen 2,0Liter Pflanzenölmotors auf Anhieb begeistert. Der über den Winter entwickelte Rennmotor leistet 272PS und brachte auf der Döttinger Höhe einen Geschwindigkeitszuwachs von rund 20 Km/h im Vergleich zum Vorjahr und die schnellste je gefahrene Rundenzeit des BMW E46 320D.

Bei perfekten Bedingungen sollte das ehemalige WTCC Fahrzeug dann am Samstag zum ersten Klassensieg geführt werden. Angenehm kühl bei trockener Piste, so waren ideale Rahmenbedingungen für den ersten Einsatz des neu entwickelten Motors gegeben. Bernd Kleeschulte startete im morgendlichen Zeittraining zur Aufwärmrunde und übergab dann an Andre Ibron der dann allerdings auch nur eine Runde durchrollte und wieder in die Box kam. Eigentlich erwartete das Team die schnelle Runde, während der Teamchef von Racing Event Motorsport davon ausging das die erste Zeit ausgereicht hätte. Nach kurzer Rücksprache war dann aber klar dass die Zeit nicht mehr ausgereicht hätte noch eine weitere Runde in Angriff zu nehmen und so war der Startplatz erst mal im hinteren Feld.

Der Start verlief dann problemlos und Startfahrer Bernd Kleeschulte konnte sofort einige Plätze gutmachen bis nach wenigen Runden der Funkspruch aus dem Cockpit kam:“ Mir ist einer Reingefahren, das Fahrzeug ist vorne rechts beschädigt“. Nach einem kurzen Zwischenstopp war jedoch klar dass weitergefahren werden konnte da hauptsächlich der Kotflügel beschädigt war. Als dann noch die Motorleistung abnahm ging es nur noch darum die Zielflagge zu erreichen. Ein Dichtungsgummi in der Ladeluftstrecke hatte sich verabschiedet. Auch Andre Ibron konnte nur noch seine Runden drehen und Platz 3 in der Klasse sicher nach Hause fahren.“Dieses Wochenende lief bei uns sowieso nur als Funktionstest, von daher bin ich mit dem Ergebnis mehr als zufrieden. Ein Klassensieg wäre natürlich optimal gewesen aber unsere Erwartungen wurden voll erfüllt“, so Bernd Kleeschulte nach dem Rennen.

Bereits in zwei Wochen soll der Cybase BMW wieder eingesetzt werden. Das Team Racing Event Motorsport wird dann auch seinen 135D aus dem Winterschlaf holen und für das 24h Rennen 2010 testen. Bis dahin werden die Fahrzeuge noch fleißig vorbereitet, beide müssen noch mal auf den Leistungsprüfstand um die optimale Funktion aller Bauteile sicherzustellen.